Laufen: In einem vor allem im ersten Durchgang ausgeglichenem Spiel gelangen dem SC Anger erst im Laufe der zweiten Hälfte die beiden Treffer zum wichtigen Auswärtssieg in der Salzachstadt. Der SVL brachte die Ausgeglichenheit schlicht nicht über die Zeit. Zum Ende hin hagelte es dann noch drei Platzverweise verteilt auf beiden Seiten.

Der SV Laufen machte es im ersten Durchgang gut gegen den Spitzenreiter der C-Klasse und zugleich Aufstiegsaspiranten Nummer 1. In der zweiten Hälfte ging es dann mit der Kraft ein wenig danieder und der Gast konnte mehr Gefahr hervorrufen, was sich schlussendlich auch auszahlte.

Die ersten Spielaktionen gehörten dem Gastgeber von Trainer Hans Obermayer. Michael Hollinger steckte das Leder auf David Cienskowski durch, der aber zu weit nach außen lief und den Ball nur noch an den Außenpfosten platzieren konnte (11. Minute). Zwei Minuten darauffolgend schickte Georg Lohwieser Tobias Antosch auf der Halbposition los, der auf David Cienskowski legte. Cienskowskis Schuss konnte Torwart Alexander Mihelin unter sich begraben. Langsam kam auch der SC Anger ins Spiel und wurde sogleich in der 19. Minute richtig gefährlich. Stefan Hinterstoißer und Sebastian Kuglstatter kamen nach einer Gemeinschaftsaktion auf der Laufener linken Seite gut durch. Hinterstoißers Hereingabe gelangte zu Michael Mailhammer, der an der herausragenden Fußabwehr von Torhüter Alexander Kalb scheiterte. Im Gegenzug kassierte der Spitzenreiter fast den Rückstand, der zu dieser Spielphase durchaus gerechtfertigt gewesen wäre. Michael Hollinger brach durch die Angerer Reihen hindurch und legte hoch auf Patrick Heinrich ab, der per Kopf ins Tor traf – allerdings wurde Abseits signalisiert, der Treffer zählte nicht. Mailhammer auf Seiten der Gäste hatte in der 26. Minute erneut eine Einschussmöglichkeit. Fabian Pöschl tankte sich zuvor auf der Außenbahn bis zur Torlinie hindurch und setzte per Flachhereingabe Michael Mailhammer ein, der mit seinem Schuss nur die Latte traf.

Was die Schlussphase der ersten Hälfte schon ankündigte, setzte sich im zweiten Durchgang nahtlos fort. Was die Anfangsminuten versprachen, konnte der Rest des Spiels nicht halten. Die Mannschaften stellten sich zwar aufopferungsvoll gegeneinander, doch Raumgewinne mussten wie beim American Football hart erarbeitet werden. Irgendwann allerdings kam der SC Anger dann durch, vielleicht mit geschuldet der langsam schwindenden Kräfte der Hausherren. Irgendwie kam in der 64. Minute der Ball im Strafraum zu Stefan Hinterstoißer, der mit einem eher haltbaren Flachschuss den für den verletzt aus dem Spiel geschiedenen Alexander Kalb gekommene Christian Strobl düpierte – 0:1. Der SV Laufen hatte nicht mehr allzu viel entgegenzusetzen und musste schon in der 71. Minute den Entscheidungstreffer schlucken. Ein Diagonalpass fand den eingewechselten Manfred Eder, der seinen Gegenspieler Maximilian Höhn stehen ließ und allein auf Strobl in den Strafraum rannte. In der Folge tunnelte Eder

Keeper Strobl zum 0:2. Fast über zehn Minuten vor dem Ende des Matches helle Aufregung auf beiden Seiten. Eine Aktion der beiden 11er David Cienskowski und Sebastian Kuglstatter im Halbfeld, wo beide gemeinsam kurzzeitig den Kontakt mit dem Rasen suchten, wertete Schiedsrichter Anton Feil als große Unsportlichkeit von beiden Spielern und schickte diese mit der Roten Karte vom Feld. Und drei Minuten nach dieser Aufregung dezimierte sich der Hausherr gleich nochmal. Robert Bauer erhielt völlig zurecht nach wiederholtem Foulspiel im Mittelfeld die Gelb-Rote Karte. Toraktionen waren ab den Platzverweisen nicht mehr zu sehen, so dass es beim 2:0 Erfolg des SC Anger 2 in Laufen blieb, der jedoch hart erarbeitet werden musste.

Vor allem in der neutralen Zone des Spielfeldes ging es oftmals richtig zur Sache. Wie hier im Zweikampf zwischen Christopher Otoide (rot – SV Laufen) und Michael Mailhammer vom SC Anger.

Foto: Michael Scheungrab für den SV Laufen